

Netzwerk

Grundeinkommen



Basic Income in Germany and as a Global Social Right

Our position regarding basic income, refugees and migration

Refugees leave their home country because they seek protection from political persecution, from physical and psychological violence, caused for example by war and racism; or because they are starving or because they are lacking medical care. Being members of a rich society, we would like to provide this kind of protection.

The economic wealth of Germany is partly based on capitalist economy, shaped by profit and competition. The conflicts in the refugees' countries of origin are the results of this economic system, among other things. For example, there was a long drought in Syria before the conflict erupted there. This can be traced back to climate change, being notably caused by rich countries. Scarcity of natural resources and deteriorated soil are consequences of our way of economic activity in the same way as the destruction of other economies through food speculation or subsidized food export. All this has disastrous effects on the livelihood of people in poor countries.

Basic income all over the world, as a basic right of each person - independent of where they live, independent of their citizenship and origin - wouldn't remove all the root causes for flight and wouldn't solve all the problems that arise from it. But it could at least enable people to secure their own existence and to participate in society - wherever they want to live. Migration out of economic need or lack of economic prospects would largely cease to exist.

Therefore, it is worth fighting for basic income as a component of global social rights.

Basic income would be a step forward in Germany as well, for all who live here, including refugees. Every human needs social security and should be able to participate in society, especially when they are in need of protection.

Council of the Network,

17th December 2015

Netzwerk Grundeinkommen Germany,

www.grundeinkommen.de

(in German language:

<https://www.grundeinkommen.de/24/12/2015/grundeinkommen-in-deutschland-und-als-globales-soziales-recht.html>)

Netzwerk

Grundeinkommen



Grundeinkommen in Deutschland und als globales soziales Recht

Eine Positionierung zum Thema Grundeinkommen, Flüchtlinge und Migration

Flüchtlinge verlassen ihre Heimat, weil sie Schutz suchen. Schutz vor politischer Verfolgung, vor physischer und psychischer Gewalt, z.B. durch Krieg und Rassismus, weil sie hungern oder weil die Gesundheitsversorgung fehlt. Diesen Schutz möchte eine reiche Gesellschaft wie unsere ihnen geben.

Der ökonomische Reichtum Deutschlands beruht auch auf der kapitalistischen Wirtschaftsweise, geprägt durch Profit und Konkurrenz. Die Konflikte in den Herkunftsländern der Flüchtlinge sind u.a. Folge dieser Wirtschaftsweise. So gab es beispielsweise eine lange Dürreperiode in Syrien, bevor der Syrienkonflikt ausbrach. Diese lässt sich auch auf den Klimawandel zurückführen, den insbesondere reiche Länder verursachen. Ressourcenknappheit und zerstörte Böden sind Folge unserer Wirtschaftsweise, ebenso eine durch Spekulation mit Nahrungsmitteln oder subventionierte Exporte von Nahrungsmitteln zerstörte Ökonomie. All das hat verheerende Auswirkungen auf

die Lebensgrundlagen der Menschen in armen Ländern.

Ein Grundeinkommen überall in der Welt als Recht eines jeden Menschen, egal, wo er lebt und unabhängig von Staatsbürgerschaft und Herkunft, würde zwar keineswegs alle Fluchtursachen beseitigen und nicht alle Probleme lösen, die durch Flucht entstehen. Es könnte aber zumindest gewährleisten, dass Menschen ihre Existenz sichern und sich in die Gesellschaft einbringen können – und zwar dort, wo sie leben möchten. Auch würde Migration aus wirtschaftlicher Not und Perspektivlosigkeit weitgehend entfallen.

Es lohnt sich also, für ein Grundeinkommen als Bestandteil globaler sozialer Rechte zu kämpfen.

Auch in Deutschland wäre ein Grundeinkommen für alle hier Lebenden, also auch für Flüchtlinge ein Schritt nach vorn. Jeder Mensch braucht soziale Sicherheit und soll sich in die Gesellschaft einbringen können, ganz besonders, wenn er schutzbedürftig ist.

Netzwerk, 17. Dezember 2015
Netzwerk Grundeinkommen,
www.grundeinkommen.de

Mehr zu globalen sozialen Rechten:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Weltbürgerschaft_\(Soziale_Bewegung\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Weltbürgerschaft_(Soziale_Bewegung))

<http://www.bewegungsdiskurs.de/>

<http://www.vsa-verlag.de/detail/artikel/globale-soziale-rechte/>

<http://www.vsa-verlag.de/detail/artikel/sozialstaat-oder-globale-soziale-rechte/>

<http://grundeinkommen-attac.de/arbeits Themen/globale-soziale-rechte/>

<http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/156444/der-kampf-um-globale-soziale-rechte>

<https://www.grundeinkommen.de/21/07/2012/menschenrecht-auch-fuer-asylbewerber-argumente-fuer-das-grundeinkommen.html>